

Haupt-, Finanz- und Personalausschuss

Sitzung am Mittwoch, 16.11.2011

- Ergänzung der Unterlagen -

Öffentliche Tagesordnung

**Inhaltsverzeichnis
siehe letzte Seite(n)**

- | | | |
|-------|---|--------------------------------|
| 5.1. | Krankenhaus San Carlos - aktualisierter Projektantrag
Tischauflage | 13-4/022/2011
Kenntnisnahme |
| 10.3. | Mittelbereitstellung Teilausgleich Unterdeckung Winterdienst 2010 für
den EB77
Tischauflage | 201/008/2011
Gutachten |
| 13. | Handballstandort Erlangen; Fraktionsantrag gemäß §28 GeschO
059/2011 der SPD- Fraktion vom 24.5.11
Zusätzliche Informationen | 242/170/2011
Gutachten |

Mitteilung zur Kenntnis

Geschäftszeichen:
OBM/13-4/BCI

Verantwortliche/r:
Hufeisen, Cornelia

Vorlagennummer:
13-4/022/2011

Krankenhaus San Carlos - aktualisierter Projektantrag

Beratungsfolge	Termin	N/Ö	Vorlagenart	Abstimmung
Haupt-, Finanz- und Personalaus- schuss	16.11.2011	Ö	Kenntnisnahme	

Beteiligte Dienststellen

I. Kenntnisnahme

Der Bericht der Verwaltung dient zur Kenntnis.

II. Sachbericht

Mit Stadtratsbeschluss vom 30.06.2011 wurde entschieden, dass die Stadt Erlangen den Bau des geplanten Physiotherapieraumes in der nicaraguanischen Partnerstadt San Carlos mit 10.000 € unterstützt. Der Projektzuschuss soll noch im Kalenderjahr 2011 ausgezahlt werden.

Laut Stadtratsbeschluss waren die 10.000 € speziell für den **Bau** des Physiotherapiesaales bestimmt (entsprechend dem vorliegenden Projektantrag von 2008).

Im Zuge der Projektabwicklung wurde die Stadt San Carlos gebeten, einen aktualisierten Projektantrag und Kostenplan zu schicken. Dieser wurde Ende Oktober von der Partnerschaftskordinatorin Ineke de Groot mit dem neuen (Interims-)Krankenhausdirektor Dr. Delgadillo zusammen erarbeitet und am 30.10.2011 endgültig der Erlanger Partnerschaftsbeauftragten vorgelegt (s. Anlage).

Im Vergleich zum ursprünglichen Projektantrag haben sich nun wesentliche Änderungen ergeben: Das Krankenhaus hat erfreulicherweise bereits **anderweitig Mittel für den Erweiterungsbau** gefunden, mit dem schon begonnen wurde. In dem neuen Gebäude ist Platz für einen Physiotherapiesaal vorgesehen.

Der aktualisierte Projektantrag des Krankenhauses – der sowohl bei der deutschen Botschaft als auch bei der Stadt Erlangen (zur gemeinsamen Finanzierung) eingereicht wurde – beinhaltet nun nur noch die **Ausstattung eines Physiotherapiesaales**. Er wurde außerdem ergänzt um einen Zusatzantrag für **medizinische Geräte** (inkl. Stromstabilisatoren) für die verschiedenen Behandlungssäle, um mehr Operationen und eigene Laboruntersuchungen durchführen zu können.

<u>Kostenplan des aktualisierten Antrags:</u>	<u>Gesamtkosten: 41.056,81 US\$</u>
Ausstattung/Geräte für den Physiotherapiesaal	25.478,81 US\$
Strom-Stabilisatoren, Spektrofotometer, Herzüberwachungsmonitoren	15.578,00 US\$

<u>Finanzierungsplan:</u>	<u>angestrebte Kostendeckung: 41.056,81 US\$</u>
Beantragt bei der Deutschen Botschaft in Managua (Entscheidung Januar 2012)	15.000 US\$
Projektförderung durch die Stadt Erlangen	10.000 € 13.756 US\$
Projektförderung durch den Runden Tisch / Agenda-21-Förderverein	ca. 9.000 € 12.300 US\$

Damit stellt sich erfreulicherweise die jetzige Situation letzten Endes besser da als gedacht, da ausschließlich in die Ausstattung investiert werden muss und daher das eigentliche Ziel der Stadt Erlangen – die baldmöglichste Inbetriebnahme des Physiotherapiesaales – besser bedient werden kann. Nach Rücksprache mit OBM und 13 AL kann die Projektfinanzierung deshalb (mit abgeän-

derter Zweckbestimmung) wie geplant erfolgen.

Anlagen: Aktualisierter Projektantrag

III. Zur Aufnahme in die Sitzungsniederschrift

IV. Zum Vorgang

Aktualisierter Projektantrag

Profil des Projekts (1)

1) Allgemeines

1.1 Ausführung: 2011 - 2012

Ausstattung eines Physiotherapiezentrums im Krankenhaus Dr.L.F.Moncada

Art der Massnahme: Erwerb

Institution: Krankenhaus des Departamento Río San Juan

Population:

Bevölkerungszahl der Stadt: 54567,00, im Stadtteil: 11559,00

Männer: 26753,00 5798,00

Frauen 27814,00 5761,00

Zielgruppe 130.000 (Departamento) Armutsniveau: hoch

Entfernung des Projektes von der Stadt- und Kreisverwaltung: = 0

Art des Zugangs zum Projekt: über die Makadamstr., die Wasserstr. u.a.

Wirtschaftliche Aktivität im Einzugsbereich: Land- und Viehwirtschaft, Fischfang, Bergbau, Handel, Tourismus.

1.1 (sic) Hauptwirtschaftszweige:

Die Hauptwirtschaftszweige der Bevölkerung von San Carlos sind: Landwirtschaft, Viehzucht, Fischfang, Industrie und Handel.

a) Die Viehwirtschaft dient zu 20% der Milcherzeugung für den Inlandsverbrauch, zu 30% der Fleischerzeugung nur für den Export und ist zu 50% dem Mischbetrieb gewidmet.

b) In der Landwirtschaft werden vorwiegend Mais und Bohnen, aber auch andere Produkte für den lokalen Verbrauch produziert.

c) Die Fischwirtschaft bedient den lokalen und regionalen Markt und Teile im Nachbarland Costa Rica.

d) Industrie- und Handelsaktivitäten: Durch die Lage am Wasser ist San Carlos begünstigt für den Warentransport auf Wasserwegen im Inland und nach Costa Rica. Costa Rica ist wegen seiner reichen Naturressourcen in diesem Teil ein wichtiges touristisches Ziel.

In der Stadt gibt es 4 Bäckereien, 3 Schneidereien, 2 Schmieden, 3 Schuhmacher, 7 Schreinereien, 3 Mühlen, 12 private Schlachter, 1 Kleinhandel für Baustoffe, 205 Kioske, 2 Apotheken, 6 Lebensmittelläden, 61 Bars und Kantinen (Gaststätten?), 24 Kantinen, 6 Mechanikwerkstätten, 8 Hotels und Pensionen, 2 landwirtschaftliche Betriebe (?) und 2 Tankstellen.

Das als am schwersten empfundene Umweltproblem der Gegend:

Der schlechte Zustand der Kanalisation für Abwasser und Regenwasser. Bei Regen werden Fäkalien auf die Strassen gespült und kontaminieren den Fluss wegen Überlastung des Abwassersystems. Es gibt derzeit keine Kläranlagen, daher besteht eine hohe Verschmutzung des Flusses, der Gewässer in der Gegend und des Sees.

ACRA, ASODELCO und Stadtverwaltung führen ein Projekt zur Sanierung des Kanalisationssystems der Stadt und zum Bau von Kläranlagen durch Versorgungsstrukturen im Einzugsgebiet.

01) Wasserversorgung: Zwei Systeme, eines unter der Verwaltung der ENACAL (für die Mehrheit der Bevölkerung), ein kleines System, verwaltet von der NGO ASODELGO, für die Bewohner der Zone IV. Zusammen versorgen beide 99% der Haushalte der Stadt, wenn auch defizitär in Bezug auf Kontinuität und Menge des gelieferten Wassers.

02) Abwasser: Die Stadt verfügt über ein Hausabwassernetz, beschränkt auf die Strassen des Zentrums= Zone I. Die Katastererhebungen durch den Berater zeigen, dass 5666 Anschlüsse versorgt werden. Die abgeleiteten Abwasser gelangen direkt ohne jedwede Klärung in den Rio San Juan mit entsprechenden Risiken der Kontamination.

Derzeit ist ein erweitertes Kanalisationssystem im Planungsstadium, das einer für 2030 zu erwarteten Bewohnerzahl gerecht werden wird.

03) Eine Regenwasserableitung- ist nicht vorhanden. Regenwasser wird an der Oberfläche entlang der Strassen bis zu natürlichen Auffang- und Sammelvorrichtungen und schliesslich in den Rio San Juan und den Cocibolca-See geleitet.

04) Müllabfuhr: Die Stadt verfügt über eine öffentliche Müllabfuhr und Strassenreinigung. Die Mülldeponie ist 20 000 m² gross und liegt am Weg in die Gemeinde Las Azucenas, 3,6 km vom Stadtrand und 6 km vom Zentrum entfernt. Die Deponie ist offen ohne weitere sanitäre Massnahmen, und der Abfall wird unsystematisch verbrannt.

05) Strassen und Kommunikationsmittel (Infrastruktur?) San Carlos ist auf dem Landweg, durch die Luft und über den See erreichbar. Landverbindung nach Managua: über die Landstrasse Managua-Acoyapa-San Carlos mit 170 km Teerstr. von Managua bis Acoyapa und 132 km „Allwetter“-Makadern von Acopaya bis San Carlos. Luftverbindung mit Managua: 2 Flüge täglich vom Flugplatz Auguste C. Sandino. Über den See Verbindung mit Granada mit täglichen Hin- und Rückfahrten.

06) Telephonanschluss: Telephondienst über ENITEL mit ständiger Niederlassung in San Carlos. Bietet Telephon-, Post- und Funkverbindungsdienste an. Die Versorgung ist begrenzt. Nach Daten der Erhebung von 2005 bestehen 192 Anschlüsse, das sind 4,6%, davon 142=74 % in der Innenstadt. Das entspricht 9 % der Haushalte.

7) Die Stromversorgung für San Carlos und die zugehörigen Gemeinden erfolgt über FENOSA-

DISSUR mit angemessener und dauerhafter Spannung. Gemäss Stadtentwicklungsplan von 2002 gibt es 2566 Haushaltsanschlüsse, das entspricht einer Versorgung von 38,2 % der Haushalte. Der Zensus/NEC 2005 berichtet von einer Abdeckung von 92,2 % der Haushalte mit Strom.

Geländetopographie: ist uneben, die Bodenart lehmig, das Grundwasserniveau im Winter 2m, im Sommer 4m.

Hauptwindrichtung: Nordost.

Die Materialien gibt es in der Nähe, 4-5km Umkreis.

1.2 Projektbegründung:

Behinderungen sind in unserem Land sehr schwer zu bewältigen, und Rio San Juan ist da keine

Ausnahme. Dem Krankenhaus fehlten viele Jahre lang die menschlichen Ressourcen, um im Bereich Rehabilitation tätig werden zu können. Heute steht ein Mitarbeiter mit Berufsabschluss zur Verfügung, und seit zwei Jahren leisten Absolventen der Rehabilitation ihren Sozialdienst hier ab. Aber nach wie vor ist der limitierende Faktor, dass kein entsprechend ausgestatteter und definierter Bereich zur Verfügung steht, um Behinderte zu behandeln.

Unter Berücksichtigung des zuvor erläuterten sah sich die Bevölkerung der Gegend vom Zugang zu einer Grundversorgung abgeschnitten.

Die Einrichtung einer Physiotherapieabteilung in unserem Krankenhaus, klimatisiert und geeignet zur Behandlung der verschiedensten Erkrankungen, halten wir für angemessen. Dies käme der bedürftigen Bevölkerung in hohem Masse zu Gute und würde verhindern, dass die Betroffenen Hilfe ausserhalb aufsuchen müssten, mit hohen Unkosten und Zeitaufwand für Patient und Begleitperson, da viele allein keinen Zugang zu spezialisierter Hilfe finden.

Problemstellung:

Das Krankenhaus von San Carlos ist nicht mit geeigneten Räumlichkeiten ausgestattet, um Patienten gemäss ihrer Verletzungen und/oder Erkrankungen behandeln zu können, was zur Überlastung der vorhandenen Räumlichkeiten führt. Dieses Krankenhaus ist z.Zt. nur für halb so viele Patienten ausgelegt, wie tatsächlich behandelt werden. Es wird nicht nur die Bevölkerung der Stadt, sondern auch Notfälle und Erkrankungen aus dem ganzen Kreis. Auf

der anderen Seite gibt es ein hohes Aufkommen an Behandlungsbedürftigen, besonders bei Frauen und Kindern.

Während der vergangenen zwei Jahre wurde durch die Partnerstadt Erlangen die Infrastruktur des Hauses verbessert durch einen Kinder- und Orthopädie-/Unfallchirurgie-Saal. Die Regierung von Japan hat Umbauarbeiten der Säle und des Wartebereichs finanziert, die Zentralregierung und Stadtverwaltung in eine Neugeborenenstation und zugehörige Bereiche investiert.

Um dringenden Bedarf zu decken, wird im Augenblick eine Poliklinik-Abteilung gebaut, in die die Physiotherapie integriert wird, um diese Gesundheitseinrichtung weiter zu stärken und das Defizit an Fachabteilungen auszugleichen.

1.3 Projektbeschreibung:

Ausstattung eines Physiotherapiezentrums im Krankenhaus Dr.L.F.Moncada mit moderner medizinischer Einrichtung, zugeschnitten für die Rehabilitation von Patienten mit motorischen, sensorischen, neurologischen Behinderungen oder Verletzungsfolgen.

1.4 Ziele oder angestrebte Ergebnisse / geschätzte Kosten

Ausstattung eines Physiotherapiesaals 21 Einheiten 19.157 €(25.478,81 \$)

Verbesserte Versorgung der Patienten der Stadt

1.5 Rechtliche Situation des Besitzes:

Das Projekt soll im Bereich des Krankenhauses angesiedelt werden, das im Besitz des Staates steht. Es steht ein Mitarbeiter des Bereichs Physiotherapie zur Verfügung, der mit der Versorgung der Nutzer beauftragt ist.

Pflege und Instandhaltung des guten Funktionszustandes der Ausstattung und der Infrastruktur noch zu finanzieren.

1.6 Nachhaltigkeit des Projektes:

Es liegt die Zusage der Aufsichtsbehörde vor.

Es existiert ein Komitee zur Verfolgung (Begleitung) des Projektes.

1.7 Verwaltung und Leitung des Projekts

Institution: Hospital Luis Felipe Moncada
Einheit Direktionsrat des Krankenhauses
Verantwortlicher Dr. Juan Anibal Delgadillo Linarte
Telefon 25830244, 89259903

Aufstellung der notwendigen Gegenstände

	Anzahl	Kosten in Euro
Vibrationsmassagegerät Senator Profesional 3D	1	228
Kombiniertes 2 Kanal Elektrotherapiegerät	1	5200
Lasertherapie-System	1	750
Tragbares TENS-Gerät rehab 400	1	180
Infrarotlampe 250 Watt m Zeitschaltuhr u Potentiometer	1	300
Quadriceps-Stuhl Han kang C5-509	1	1600
Standfahrrad Magnet bike eco 810	1	189
Faltbare Massageliege Aluminium QA15-NE	1	129
Elektrische Traktionsliege höhenverstellbar TTET-200	1	1872
Therapiematten	8	424
Einfaches Wand-Gewichtzugerät obere Extremität	1	205
Senkrechter Spiegel 100 x 100 cm	1	200
Stromstabilisator APC LINE-R-1200VA	4	320

Therapietreppe mit Rampe FST-01	1	600
Trainingslaufband PTFL 16010/SKU 1688299	1	2000
Schreibtisch	1	100
Kurzwellengerät	1	4000
Laptop Dell Inspiro 15R-1694MRB 15.6 inch	1	500
Drucker Cannon Pixmax MX 882 Wireless office inkjet	1	200
Bürostühle	2	
Gesamtkosten		19.157 €25.479 \$

gez. Dr. Juan Anobal Delgadillo Linarte
Direktor des Krankenhauses Luis Felipe Moncada

Profil des Projekts (2)
Hospital Luis Felipe Moncada
San Carlos, Rio San Juan

Allgemeines

1) Ausführung: 2011 - 2012

2) Projektname:

Erwerb Laborausstattung, Herzmonitore und Stabilisatoren / elektrische Batterien

3) Art der Maßnahme: Erwerb

4) Name des Antragstellers: Dr. Juan Anobal Delgadillo Linarte

5) Anschrift der antragstellenden Einrichtung

frente a Rayitos de Sol, San Carlos, Río San Juan, Nicaragua

6) Telefon 25830244, 89259903, eMail jdelgadillo75@hotmail.com

7) Datum der Ausführung Oktober 2011-11-03

8) Standort

KRANKENHAUS	GEBÄUDE / Abt.	GERÄT	ANZAHL
	OP	Stromstabilisator	4
		Batterien / Akkus	3
		Herzmonitore	2
	Klinisches Labor	Stromstabilisator	
		Batterie / Akku	1
	Hier fehlt m.E.:	Spektrofotometer	1 (siehe Liste, ff)
	Neugeborenenstation	Stromstabilisator	4
	Ultraschall	Batterie / Akku	1
Gesamtzahl			19

Population:

Bevölkerungszahl der Stadt: 54567,00, im Stadtteil: 11559,00

Männer: 26753,00 5798,00

Frauen 27814,00 5761,00

Zielgruppe 130.000 (Departamento) Armutsniveau: hoch

Projektbegründung:

Das Departamento Río San Juan verfügt aktuell über eine Stromversorgung mit plötzlichen Spannungsschwankungen und Stromausfällen, teilweise auch länger anhaltend, die bereits zu Schäden an elektrischen medizinischen Geräten wie den vorher erwähnten geführt haben, da es dem Krankenhaus bislang an geeigneten Schutzeinrichtungen fehlt.

Der Erwerb von Herzmonitoren ist dringend notwendig, um die Anzahl der geplanten Operationen erhöhen zu können, indem der dritte OP-Saal vollständig ausgestattet wird, der augenblicklich mangels Ausstattung nicht voll zur Verfügung steht.

Aufgrund der wiederkehrenden plötzlichen Stromschwankungen ist das Labor-Spektrofotometer irreparabel beschädigt worden, weshalb wir seit 6 Monaten die blutchemischen Untersuchungen an stationären, Notfall- und Poliklinikpatienten nicht durchführen können.

1.7 Verwaltung und Leitung des Projekts

Institution: Hospital Luis Felipe Moncada

Einheit: Direktionsrat des Krankenhauses

Verantwortlicher: Dr. Juan Anibal Delgadillo Linarte

Telefon: 25830244, 89259903

Zeitliche Abfolge

DATUM	AKTIVITÄT	ZIEL	ERGEBNIS
Juni 2011	Problemerkennung	Zusammenstellung von Informationen über die Anzahl beschädigter Geräte	positiv
Juli 2011	Beantragung des Erwerbs mit dem SILAIS RSJ (regionale Gesundheitsbehörde)	Erhalt der beantragten Geräte	abzuwarten
August 2011	Beantragung des Erwerbs mit dem SILAIS RSJ (regionale Gesundheitsbehörde)		negativ
September- Oktober 2011	Bearbeitung und Einreichung der Antragsformulare bei der Botschaft der Bundesrepublik Deutschland	Erwerb der beantragten Geräte	abzuwarten

Aufstellung der notwendigen Gegenstände

Name des Geräts	Modell	Anz.	Pro Stück US\$	Gesamt
Stromstabilisator m. Batterien	APC Smart-UPS RT 10000 VA RM 230V	3	747.50	2.242.50
Spannungsregulatoren	APC Line-R-1200VA	12	49 + MWSt	588
Spektrofotometer	Diagnostic 550	1	4000	4.000
Herzmonitor f. Anästhesie	NIHON KOHDEN MONITOR BSM-4101J	2	4000 + MWSt	8.000
GESAMT				14.830,50

gez. Dr. Juan Anobal Delgadillo Linarte
Direktor des Krankenhauses Luis Felipe Moncada

Sitzungsvorlage Mittelbereitstellung

Geschäftszeichen:
II/201/HHC - T. 1822

Verantwortliche/r:
Hollmann Heike

Vorlagennummer:
201/008/2011

Mittelbereitstellung Teilausgleich Unterdeckung Winterdienst 2010 für den EB77

Beratungsfolge	Termin	Ö/N	Vorlagenart	Abstimmung
Haupt-, Finanz- und Personalaus- schuss	16.11.2011	Ö	Gutachten	
Stadtrat	24.11.2011	Ö	Beschluss	

Beteiligte Dienststellen
EB77

Die Zustimmung zur Mittelbereitstellung wird erteilt / nicht erteilt!

...gez. Beugel 10.11.2011
Unterschrift Referat II

I. Antrag

Die Verwaltung beantragt nachfolgende über-/außerplanmäßige Bereitstellung von Mitteln:

Erhöhung der Aufwendungen/~~Auszahlungen~~ um

IP-Nr.	Kostenstelle 205100 Amt 20 NICHT budgetrelevant	Produkt 57390020 Leistungen für den EB77	500.000 € für Sachkonto 524105 Aufw. f. Außenanla- gen/Winterdienst (umla- gefähig)
--------	---	---	--

Die Deckung erfolgt durch ~~Einsparung~~/Mehreinnahme

IP-Nr. [Kostenstelle 200090 Allgemeine Kostenstelle Amt 20	in Höhe von Produkt 61110020 Steuern, allgem. Zuwei- sungen, Umlagen	500.000 € bei Sachkonto 413104 Zuweisungen (Grunder- werbsteuer)
IP-Nr. [Kostenstelle	und in Höhe von Produkt [€ bei Sachkonto
IP-Nr. [Kostenstelle [und in Höhe von Produkt [€ bei Sachkonto [

II. Begründung

1. Ressourcen

Zur Durchführung des Leistungsangebots/der Maßnahme sind nachfolgende Investitions-, Sach- und/oder Personalmittel notwendig:

Für den Verwendungszweck stehen im Sachkostenbudget (Ansatz) zur Verfü-
gung

0 €

Im Investitionsbereich stehen dem Fachbereich zur Verfügung (Ansatz)	0 €
Es stehen Haushaltsreste zur Verfügung in Höhe von	0 €
Bisherige Mittelbereitstellungen für den gleichen Zweck sind bereits erfolgt in Höhe von	0 €
Summe der bereits vorhandenen Mittel	0 €
Gesamt-Ausgabebedarf (inkl. beantragter Mittelbereitstellung)	500.000 €

Die Mittel werden benötigt auf Dauer
 einmalig für das Haushaltsjahr 2011

Nachrichtlich:

Verfügbare Mittel im Budget zum Zeitpunkt der Antragstellung €
 Das Sachkonto ist nicht dem Sachkostenbudget zugeordnet.
 Verfügbare Mittel im Deckungskreis €
 Die IP-Nummer ist keinem Budget bzw. Deckungskreis zugeordnet.

2. Ergebnis/Wirkungen

(Welche Ergebnisse bzw. Wirkungen sollen erzielt werden?)

Teilausgleich für den außerordentlichen Aufwand für den Winterdienst 2010 (sowohl im 1. Quartal als auch in den letzten sechs Wochen des Jahres). Nach dem vorliegenden Jahresergebnis 2010 schloss der Winterdienst mit einer Unterdeckung von 1,2 Mio EUR ab, die Fortschreibung beläuft sich auf eine Unterdeckung von 1,7 Mio EUR. Um mittelfristig hier entgegen zu steuern wurde im Protestgespräch im Juli 2011 zwischen Finanzreferat und EB77 ein nachträglicher Teilausgleich i.H.v. 500.000 EUR für sinnvoll erachtet. Dabei wird darauf gehofft, dass der Winterdienst im Kalenderjahr 2011 und folgende deutlich moderater als 2010 ausfällt.

Auf den Jahresabschlussbericht des EB77 (TO im Stadtrat am 24.11.2011) wird verwiesen.

3. Programme/Produkte/Leistungen/Auflagen

(Was soll getan werden, um die Ergebnisse bzw. Wirkungen zu erzielen?)

Die außerordentlichen Leistungen für den Winterdienst wurden bereits 2010 erbracht.

4. Prozesse und Strukturen

(Wie sollen die Programme/Leistungsangebote erbracht werden?)

Anlagen:

III. Abstimmung
siehe Anlage

IV. Beschlusskontrolle

V. Zur Aufnahme in die Sitzungsniederschrift

VI. Zum Vorgang

Zusätzliche Informationen – zu Vorlage 242/170/2011

Erweiterung Karl- Heinz- Hiersemann- Halle, Kostenschätzung

1. Abbruch der Westaußenwand der Halle mit Ausnahme der Haupttragstützen, Lastabtragungen neu und Tragkonstruktion der neuen Tribünen (Kostenschätzung durch beauftragten Statiker)		1.706.000€
2. Anbau der Geräteräume, zusätzlicher Eingang mit Treppenhaus und Toilettenanlagen an der Westseite der Halle 912,5 qm x 2000€ pro qm=		1.825.000€
3. Erweiterung bzw. Erneuerung der Haustechnischen Anlagen wegen Vergrößerung der Versammlungsstätte. Die Lüftungsanlagen auf dem Dach der jetzigen Geräteräume müssen wegen Abbruch der Geräteräume für die neuen Tribünen demontiert und auf Grund ihres Alters entsorgt werden.		
Lüftungsanlage	600.000,00	
Regelungsanlage	200.000,00	
Elektrische Lautsprecheranlage mit Funktionserhalt	200.000,00	
Brandmeldeanlage	100.000,00	
Entrauchungsanlage	100.000,00	
Notstromanlage	100.000,00	
Beleuchtungsanlagen	500.000,00	
Sanitär- und Heizungsanlagen	200.000,00	
Sicherheitsbeleuchtung	100.000,00	
Sonstiges	100.000,00	
Summe		2.200.000€
4. Es sind 112 Parkplätze zusätzlich wegen der höheren Zuschauerplätze notwendig. Stellplatzablöse		347.000€
5. Erneuerung des Hallenbodens		300.000€
6. Neuschaffung Presseplätze, Behindertengerechte Zuschauerplätze, Kameraplätze, Gästeblock Umbaumaßnahmen		<u>200.000€</u>
Summe		6.578.000€
+ Planungsmittel davon 25%=		<u>1.644.500€</u>
Summe		8.222.500€

Inhaltsverzeichnis

Sitzungsdokumente	
Tischauflagen -öffentlich-	1
Vorlagendokumente	
TOP Ö 5.1 Krankenhaus San Carlos - aktualisierter Projektantrag	
Mitteilung zur Kenntnis 13-4/022/2011	2
Aktualisierter Projektantrag 13-4/022/2011	4
TOP Ö 10.3 Mittelbereitstellung Teilausgleich Unterdeckung Winterdienst 2010 fü	
Vorlage Mittelbereitstellung 201/008/2011	10
TOP Ö 13 Handballstandort Erlangen; Fraktionsantrag gemäß §28 GeschO 059/2011 d	
zusätzliche Informationen 242/170/2011	12
Inhaltsverzeichnis	13